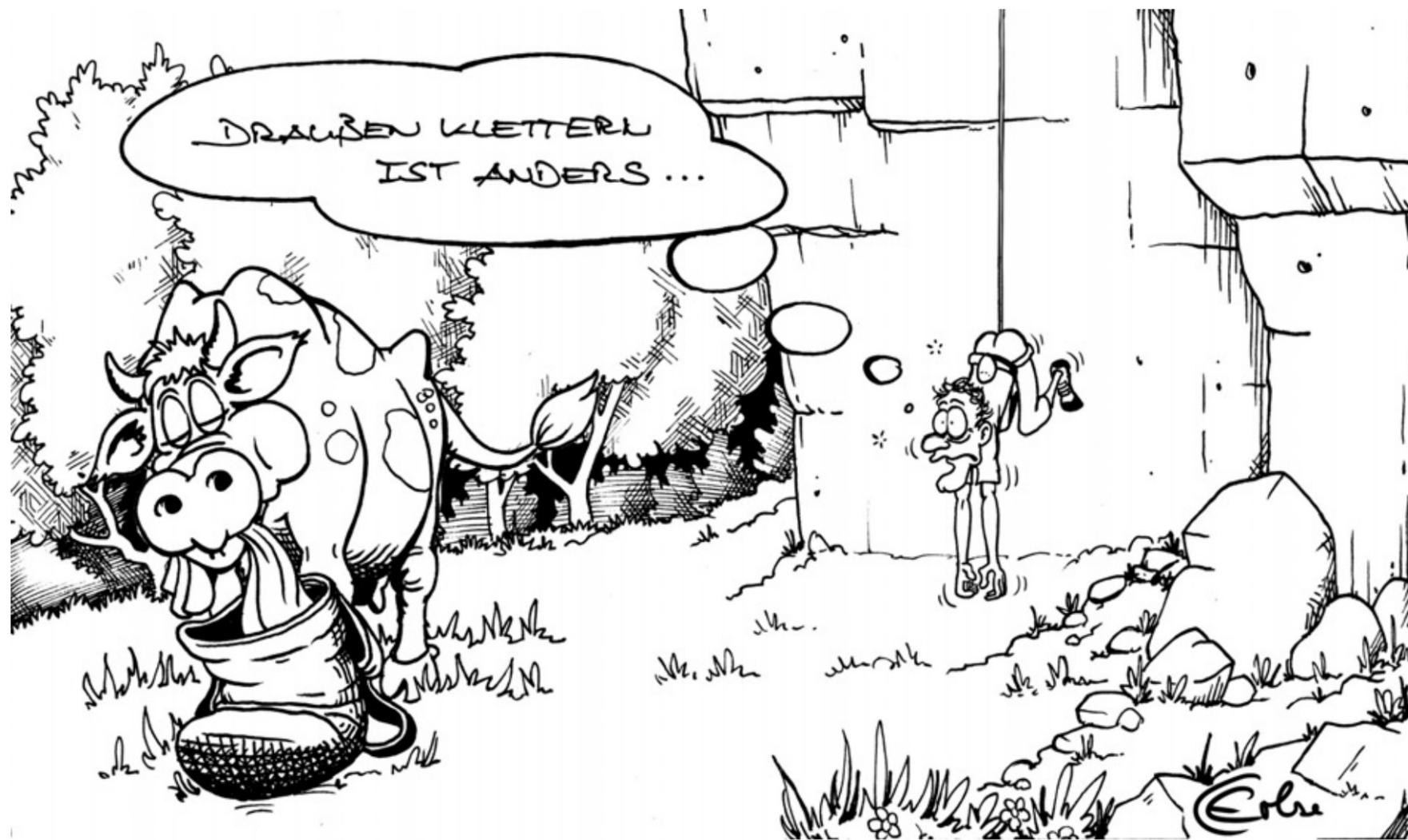


Ein schöner Tag am Fels oder: Lizenz zum – na turverträglichen – Klettern



Zeichnung: Erbe

Text: Steffen Reich

Draußen klettern ist anders als in der Halle. Ob schön oder traumatisch – das hängt von einigen kleinen Details ab ... „Heute muss es klappen! Heute zocke ich sie ab.“ Max spült seinen Eiweißriegel mit dem zähflüssigen Smoothie runter und muss husten. „Wie schwer wird es denn?“, will Julia wissen. „Knallharte 8c, schätze ich, vielleicht 8c+. Ohne den Knieklemmer im dicken Loch da oben wäre es sicher unkletterbar.“

Währenddessen kracht tief im Wald jemand durchs Unterholz. „Irgendwo hier muss es sein.“ Bruno kneift die Augen zusammen und versucht auf seinem

Draußen ist anders

- Informiere dich über aktuelle Felssperren
- Halte dich an die 10 Regeln zum naturverträglichen Klettern
- Beachte den Boulderappell (kein Nachtbouldern, stark bewachsene Felsen nicht beklettern etc.)
- Besuche einen Kurs und mache den Kletterschein Outdoor
- Engagiere dich selbst für dein Klettergebiet

www.dav-felsinfo.de
www.alpenverein.de/draussen-ist-anders

Smartphone zu erkennen, wo er ist. Der Schweiß quillt unter der Wollmütze hervor, die XXL-Bouldermatte ist schwer. Monatelang hat Bruno in der Boulderhalle für seinen ersten Trip an den Fels trainiert, und jetzt das. Frustrierend!

Julia lenkt den Blick nach oben: „Was sind denn das für weiße Streifen unter deinem Knieklemmer-Loch? Da brütet doch was! Da kannst du unmöglich einsteigen.“ „Was? Das gibt’s doch nicht!“, empört sich Max, der schnauft, als wäre er schon an der Schlüsselstelle angekommen. „Aber ein einziger Versuch wird doch nicht gleich schaden!“ Doch mit Julia ist nicht zu reden: „Wenn du so rücksichtslos bist, dann dür-

fen wir bald nirgendwo mehr klettern!“ Sie grinst: „Du kannst dich ja in deinem Projekt selbst sichern.“

Bruno sinkt erschöpft auf seine XXL-Matte. Aus dem eimergroßen Chalkbeutel steigt eine Staubwolke. Durch den Nebel erkennt Bruno einen grau-grünen Felsbrocken zwischen den bemoosten Fichten. „Das ist zwar nicht der Block, den ich gesucht habe, aber was soll’s. Dann mal ran an die Arbeit.“ Er zückt seine „Supersize“-Bürste und springt auf.

Unterdessen telefoniert Julia: „... ja, am Aussichtsfels, wahrscheinlich ein Wanderfalke. Wir klären das und bringen ein Schild an. Ich denke, eine Sperre bis 30. Juni müsste genügen.“ „Was? So lange? Zu wem hältst du eigentlich? Zu den Kletterern oder zu den Piepmatz-Schützern?“, ärgert sich Max. Julia kontert: „Deine Denke ist von vorgestern, heutzutage muss man beides im Blick haben. Und jetzt reg dich ab und lass uns woandershin gehen. Es gibt noch genügend andere Felsen.“

Schrubb! Schrubb! „Noch das Pflänzchen raus ... puuuuh, geschafft!“ In der Abenddämmerung segelt das letzte Moospolster zu Boden. „Jetzt noch der Durchstieg – mmpffff, zah, aaaaargh! Fett! First ascent onsite.“ Bruno steht auf dem Felsblock und stößt einen lauten Siegeschrei aus, als ein Schuss die Luft zerreißt und eine Kugel neben ihm im Baum einschlägt. „Verdammte Schwarzkittel! Wildschweine haben in meinem Wald nichts verloren“, schimpft der erboste Jäger.

„So, jetzt aber! Irgendein Zehner muss heute noch fallen.“ Max steigt entschlossen in die Route „Hardcore directe“ ein. „Aber nur bis zum Umlenker, zum Schutz der besonderen Flora auf dem Felskopf“, erinnert ihn Julia. „Ist ja eh klar! Was soll ich denn da oben?“, denkt Max. Er setzt zum letzten Dynamo ins Zweifingerloch an und ... „Yeah! Geschafft! Zu!“ Beim Blick in den Sonnenuntergang glaubt Max schon den nahegelegenen Biergarten zu erkennen.

Zurück am Parkplatz: „Hey Bruno, was machst du denn hier?“, ruft Max, als Bruno vor ihnen aus dem Wald bricht. „Frag nicht, es war furchtbar ...“ „Tja, draußen ist halt anders“, bestätigt Max. „Stimmt“, sagt Julia begeistert, „draußen klettern ist einfach viel erlebnisreicher. Was für ein schöner Tag am Fels!“

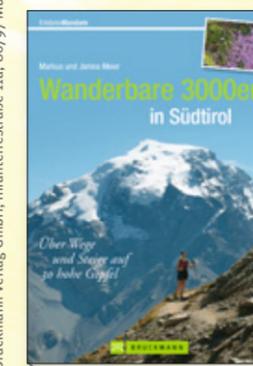


Steffen Reich (36) ist Geoökologe, klettert seit fast 20 Jahren mit Begeisterung an den heimischen Felsen und ist beim DAV-Bundesverband für Klettern & Naturschutz zuständig.

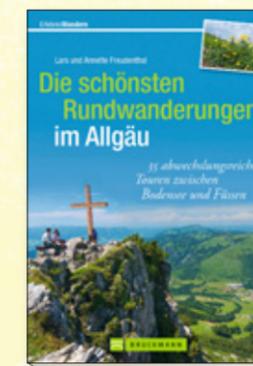
Idylle pur.



160 Seiten · ca. 140 Abb. · 16,5 x 23,5 cm
 € [A] 20,60
 sFr. 27,90 **€ 19,99**
 ISBN 978-3-7654-4754-9



160 Seiten · ca. 140 Abb. · 16,5 x 23,5 cm
 € [A] 20,60
 sFr. 27,90 **€ 19,99**
 ISBN 978-3-7654-6132-3



160 Seiten · ca. 140 Abb. · 16,5 x 23,5 cm
 € [A] 20,60
 sFr. 27,90 **€ 19,99**
 ISBN 978-3-7654-8253-3

Jetzt online kaufen unter www.bruckmann.de oder gleich bestellen unter Tel. 0180-532 16 17 (0,14 €/Min.)

Die Welt neu entdecken



www.bruckmann.de

Bruckmann Verlag GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München